

Elz muss auf die „Rasierklinge“

Fußball-Kreisoberliga: VfR 07 Limburg hat sich durch 2:2 gegen den VfL Eschhofen gerettet

Die herausragende Nachricht des letzten Spieltags der Saison der Fußball-Kreisoberliga: Der VfR 07 Limburg hat sich durch ein 2:2 gegen den VfL Eschhofen vor dem Abstieg gerettet und der SV Elz muss nach dem 1:4 gegen Meister TuS Dietkirchen in die Abstiegsrelegation. Eine „Rasierklinge“ für jede Mannschaft.

entschärft. Im Nachschuss verwandelte Sztani jedoch.

TuS Dietkirchen: Schmitt S., Merfels, Polonio (59. Balmert), Heep Jörn, Heep Julian, Dempewolf (80. v. d. Heiden), Stöhr, Schmitt P., Bühns (70. Jung), Granja, Frieling – **SV Elz:** Wagner Andre, Schmidt, Müller, Peters, Wagner Timo, Ekinel, Böhm, Sztani, Tondero, Balmert, Konstantinidis – **Tore:** 1:0 Schmitt P. (34.), 2:0 Heep Jörn (53.), 3:0 Schmitt P. (71.), 4:0 Schmitt P. (76./FE), 4:1 Sztani (83.) – **Zuschauer:** 250.

SG Kirberg/Ohren – TuS Laubeschbach 2:2 (1:1). Kirberg/Ohren hatte im letzten Heimspiel der Saison den besseren Start und kam gut in die Begegnung. Der Führungstreffer der Heimelf resultierte aus einem schönen Spielzug, den Robin Butzbach überlegt abschloss. Die Gäste kamen nach einem Freistoß aus dem Mittelfeld zum Ausgleich, den Stefan Schäfer mit dem Kopf markierte. In der Folgezeit entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Nach dem Seitenwechsel wurde die SG Kirberg/Ohren kalt erwischt. Den Führungstreffer für Laubeschbach markierte wiederum Stefan Schäfer aus abseitsverdächtigter Position. Die Heimmannschaft kam jedoch wieder in das Spiel zurück und erarbeitete sich einige gute Torchancen. Eine davon nutzte Sören Hergenahn mit einem Heber zum Ausgleichstreffer. Gegen Ende der Partie hatte Kirberg/Ohren noch einige gute Einschussmöglichkeiten die jedoch ungenutzt blieben.

Kirberg/Ohren: Rumpf, Müller (55. Deuser), Reusch, Hergenahn, N., Weber, Pollak (50. Reichardt), Spandl, Butzbach, Hergenahn, Steilwag, Frenkler – **TuS Laubeschbach:** Müller, Zuth, Nickel, Bender, Kremer, Lehwalder, Schermuly, Schäfer (73. Demirtas), Jung, Bender, Hartmann – **SR:** Amer (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Butzbach (8.), 1:1 Schäfer (12.), 1:2 Schäfer, (46.), 2:2 S. Hergenahn (65.).

SG Kubach/Edelsberg – FSG Dauborn/Neesbach 4:2 (2:0). Die kombinierten erwischten den besseren Start und gingen früh in Führung: Beim Gerangel im Strafraum kam Kevin Weber Gästespieler Dominic Fischer zuvor und traf unglücklich ins eigene Gehäuse (13.). In der Folgezeit entwickelte sich eine faire Partie ohne Verwarnungen und Platzverweise. Beide Teams kamen zu Chancen, wobei sich Kubach/Edelsberg dennoch Feldvorteile erarbeitete. Bei den Gästen verpasste Steven Pfeiffer den Ausgleich. Bei den Platzherren scheiterten Mathias Kiefer und Fatih Yildirim an FSG-Schlussmann Mario Klein. In der 40. Minute erzielte Christian Kopp das 2:0. Nach dem Wiederanpfiff schloss Kubach/Edelsberg nahtlos an die Leistung der ersten Hälfte an und Kevin Weber (56.) und Mathias Kiefer (64.) bauten die Führung der heimischen Spiege-



Michael Putz (links) geht mit der SG Hintermeilingen/Elar in die Relegation. Foto: Bude

meinschaft auf 4:0 aus. Gegen Ende der Partie nutzte Dauborn/Neesbach die Fehler der Gastgeber. Durch Treffer von Steven Pfeiffer (82.) und Hamdi Kqiku (85.) betrieb man noch etwas Ergebniskosmetik. Vor dem Anpfiff der Partie verabschiedeten die Vorstände der SG die scheidenden Spieler Christian Hardt, Kevin Hunnenmörder, Alexander Kopp und den Trainer der Reservelf, Mathias Itter.

Kubach/Edelsberg: Wetzig, T. Hardt (68. Avakov), Krämer, Hultsch, Gö. Kiefer, C. Hardt, Keller, Kopp, Yildirim, Weber (68. Drossard-Paai), M. Kiefer – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Jansen, Pfeiffer, Coester, Dellabala, Müller, Fischer (70. Meixner), Brühl, M. Kqiku, Löffler (75. Hosselduzaach ?), H. Kqiku. – **SR:** Oliver Klein (SSV Langenaubach) – **Tore:** 1:0 Dominic Fischer (13., ET), 2:0 Christian Kopp (40.), 3:0 Kevin Weber (56.), 4:0 Mathias Kiefer (64.), 4:1 Steven Pfeiffer (82.), 4:2 Hamdi Kqiku (85.) – **Zuschauer:** 65.

FC Dorndorf – TuS Löhnberg 0:1 (0:0). In der ersten Hälfte verpasste der überlegene FCD in Führung zu gehen, obwohl beste Möglichkeiten bestanden, das Spiel frühzeitig zu entscheiden. So traf Stoppel nach fünf Minuten mit einem direkten Freistoß nur die Latte. Danach konnte TuS-Keeper Menger einen Fernschuss von Weser entschärfen und wenig später senkte sich ein gefährlicher Distanzschuss von Salih gerade noch so über die Latte des Gätetores. In der 30. Minute zimmerte der Dorndorfer Müller aus acht Metern einen Pass per Diagonalnahme auf das TuS-Gehäuse, doch Menger hielt glänzend. In der zweiten Hälfte verkam die Partie zunehmend zum Sommerfußball, wobei zunächst der Dorndorfer Ersatzkeeper Pistor zwei Mal mit prächtiger Fußballwehr Flachschieß des TuS-Angriffs entschärfen musste. In der 63. Minute brachte Keilwerth einen TuS-Stürmer im Straf-

raum zu Fall. Den fälligen Elfmeter verwandelte Reitz zur Gästeführung. Alle Dorndorfer Bemühungen, zumindest noch ein Unentschieden zu erzielen misslangen, so dass die Gäste zu einem schmeichelhaften Sieg kamen.

FC Dorndorf: Pistor, Stahl (46. Krahl), Müller (85. Scherer), Giesendorf, Keilwerth, Juranovic, Eberlein (67. Krämer), Stoppel, J. Ferger, Salih, Weser – **TuS Löhnberg:** Menger, Komorek, Kardaschenko (88. Kigak), Hängel, Koodziczyl, Selinger, Fiedler, Zochert, Reitz, Zimmermann, Zocha (42. Pfäum) SR: Leinweber (Gaudernbach) – **Tor:** 0:1 Sascha Reitz (63., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 105.

VfR Limburg 07 – VfL Eschhofen 2:2 (1:2) Die Gäste waren in den ersten 45 Minuten die klar bessere Mannschaft und gingen verdientermaßen mit 2:0 in Führung. Beim Ausnutzen ihrer Torchancen waren sie mehr als großzügig. Die große Chance zur 3:0-Führung hatte Björn Zell. Sein Schuss ging nur knapp am Tor vorbei. Durch das Anschlussstor von Frank Pingitzer wurde Limburg stärker, trotzdem hatte die nächste Einschussmöglichkeit Gästestürmer M. Subari der frei stehend am Limburger Keeper B. Bergmann scheiterte. Die zweiten 45 Minuten waren jederzeit ausgeglichen mit Torchancen auf beiden Seiten. Lediglich R. Becker war es vorbehalten, nach einer weiten Vorlage per Kopf einzunicken.

Limburg: Bergmann, Yilmaz, Böhn (75. Dumler), Zubrod, Pingitzer, Evirgen (75. Schmidt), Becker, Kesmann, John, Simon, Goeneoeglu – **Eschhofen:** Bekir, Glaubner, Biehl (67. Horst), Schlögel, Wissenbach, Michel, M. Subari (68. Jung), V. Subari (75. Stiller), Leukel, Zell, Armanel-SR: Ernst (SG Bremthal) – **Tore:** 0:1 M. Subari (10.), 0:2 Armanel (15.), 1:2 Pingitzer (23.), 2:2 Becker (55.) – **Zuschauer:** 85.

SG Hintermeilingen/Elar – WGB Weiburg 6:5 (3:2). Die SG startete furios und war bereits nach acht Minuten durch ein Tor von Schardt mit 1:0 in Führung gegangen. In der 12. Minute erhöhte Opper auf 2:0. In der 15. Minute verkürzte Wagner auf 2:1. Putz erhöhte in der 38. Minute auf 3:1. Kurz vor dem Pausenpfiff verkürzte Weiburg durch Rücker auf 3:2. In der 50. Minute erzielte Kaysal den Ausgleich den kurze Zeit später Putz auf 4:3 erhöhte. In der 60. Minute sorgte Sehr durch einen Pfostenschuss für eine weitere Möglichkeit der Gäste. In der 80. Minute erzielte Rücker den zwischenzeitlichen 4:4-Ausgleich. Danach war es Özer der die rote Karte erhielt. In der 83. Minute ging Weiburg durch Rücker mit 5:4 in Führung. Fünf Minuten vor dem Ende erzielte Putz den Ausgleich und in der 89. Minute war wiederum Opper der gefeierte Torhüter zum 6:5-Endstand.

TuS Lindenholzhausen – SG Niedershausen/Obershausen 7:1. Die TuS Lindenholzhausen begann druckvoll und beherrschte von Anfang an das Geschehen. Bereits in der 12. Minute erzielte Michael Knoche, nach feinem Solo das 1:0. Auch in der Folge beherrschte Lindenholzhausen das Spiel. In der 18. Minute war es dann Daniel Becker der sich auf der linken wunderbar durchsetzte, Torwart Zimmermann keine Chance ließ und das 2:0 markierte. Nur zehn Minuten später, in der 28. Minute, nutzte Amer Becktesevic eine Unachtsamkeit in der TuS-Abwehr und erzielte den Anschlussstreffer zum 1:2. In der 44. Minute war es erneut Michael Knoche, der mit dem Treffer zum 3:1 den alten Abstand wieder herstellte. Zu Beginn der zweiten Hälfte ließ die TuS Ball und Gegner laufen und erspielte sich zahlreiche Gelegenheiten, die aber zunächst nicht genutzt werden konnten. In der 52. Minute war es dann Simonis der einen gut vorgetragenen Angriff mit dem 4:1 abschloss. Jetzt ging es Schlag auf Schlag, die TuS wechselte und brachte Maurice Voss für Daniel Becker und Simon Friedrich Michael Rempel. Bereits vier Minuten nach seiner Einwechslung in der 74. Minute erzielte er den Treffer zum 5:1. Doch die Torejagd war noch nicht zu Ende. Die TuS machte weiter Druck auf das Gehäuse von Torwart Zimmermann und markierte in der 83. Minute durch Simonis, nach einem Zuckerpass von Simon Friedrich, das 6:1. Dem ließ Michael Knoche in der 86. Minute den Treffer zum 7:1 folgen und markierte damit gleichzeitig den Endstand.

TuS Lindenholzhausen: Schmitt Christian, Sprenger, Roos, Rudolph, Gehrke (Bicker), Foerster, Becker (Voss), Daniel, Simonis, Knoche, Rempel (70. Friedrich), D. Schmitt – **Niedershausen/Obershausen:** Sander, Zimmermann, Jarek, Bruschi, Becker, Sigmund, Sander, Bischoff, Becktesevic, Halter, Würz, Harth – **SR:** Sascha Faust – **Zuschauer:** 100.

SG Weinbachtal – FCA Niederbrechen 6:1. Bemüht haben wir uns um einen Spielbericht, aber von der SG Weinbachtal war kein Spielbericht zu erhalten. Die Niederbrechener sind abgestiegen. Die SG Weinbachtal landete auf Platz sieben der Tabelle.



Michael Diehl vom Limburger HC (links) und Julian Collée (29) haben den Hauer Mertens in die Zange genommen. Fotos: Bude

Der LHC bleibt Regionalligist

Von Bernd Bude

Limburg. Durch einen geradezu sensationellen 8:1-Erfolg über den Tabellenzweiten HC Ludwigsburg hat sich der TSV Mannheim die Meisterschaft in der Feldhockey-Regionalliga Süd gesichert und den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft. Der Limburger HC verweilt ein weiteres Jahr in der Spielklasse. Die Mannschaft von Dirk Hilpisch besiegte den THC Hanau 2:0 und unterlag gegen TEC Darmstadt 2:4.

Die Zuschauer und auch der ehemalige Hockey-Bundestrainer Klaus Kleiter waren von den Leistungen der Limburger am Samstag gegen den Hanauer THC im Hesperiden sehr angetan. Das Team von Dirk Hilpisch übernahm sofort das Kommando und setzte die Hanauer unter Dauerdruck. Das Limburger Spiel profitierte zweifelsohne vom Mitwirken der Routiniers Götz Müller und Mario Giese, die im Offensivspiel viele Akzente setzten, es jedoch lediglich versäumten, Tore zu erzielen. Erst in der 20. Minute gab es ersten Torjubel im Eduard-Horn-Park. Markus Bäder hatte die zweite von acht Strafen im Hanauer Tor versenkt. Weitere gute Möglichkeiten blieben ungenutzt.

In der zweiten Halbzeit stand die Partie minutenlang auf der Kippe, denn Hanau hatte sich aus der Umklammerung befreit und machte

nun selbst Druck auf Limburger Tor. Die Offensive entpuppte sich jedoch als eine Seifenblase, denn die Hausherren kontrollierten das Spiel, das Tempo und waren die bessere und aggressivere Mannschaft. Als die Kondition der Hanauer förmlich mehr und mehr schwand, krönte Götz Müller seine gute Leistung mit dem 2:0 vier Minuten vor dem Ende. In der Schlussminute klatschte die achte Limburger Strafecke gegen den Pfosten.

Gestern zeigten die Limburger nicht annähernd die Leistung vom Samstag und unterlagen dem hochmotivierten TEC Darmstadt mit 2:4. „Wir haben schlichtweg unterirdisch gespielt“, kommentierte Dirk Hilpisch die nicht akzeptable Leistung seiner Mannschaft, die zwar das 0:1 noch recht zügig durch eine Strafecke von Markus Bäder ausgeglichen hatte, nach einem Tor nach der Pause jedoch die Linie verlor, das 1:3 und das 1:4 einstecken musste und den Faden vollends verlor. „Es war das schlechteste Saisonspiel“, sagte Hilpisch und hakte die Partie ab.

Limburg: D. Schneider, Meurer, H. Schneider, Bäder, Städler, Jeuck, Huber, Diehl, Schmitt, Predikant, Lante, Giese, Müller, Collée, Tomas, Polk, Andrej.

Hockey-Regionalliga Süd

Kreuznacher HC - TB Erlangen	1:2
TSV Mannheim - HC Ludwigsburg	8:1
Limburger HC - Hanauer THC	2:0
TSV Schott Mainz - TEC Darmstadt	2:1
Hanauer THC - TSV Schott Mainz	0:3
TEC Darmstadt - Limburger HC	4:2
TB Erlangen - TSV Mannheim	17:1
HC Ludwigsburg - Kreuznacher HC	9:3

Einer der auffälligsten Limburger Spieler im weißen Trikot: Kay Tomas (Mitte).

Familienanzeigen

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir, wird stets in uns lebendig sein.

Hildegard Janz
geb. Müller
* 9.5.1925
† 5.5.2011

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Daum für seine trostsendenden Worte sowie der Gemeinschaftspraxis Dres. Ginsberg/Renninger und Ahlborn für die jahrelange medizinische Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen
Beate Rosbach geb. Janz
Anita Heep geb. Janz

Arfurt, im Mai 2011

Geliebt, beweint und unvergessen

Simone Thiel
geb. Frenzel
* 20. 4. 1975 † 27. 5. 2011

In tiefer Liebe:
Alexander Thiel
mit Yannick und Emily
sowie alle Angehörigen

Das Seelenamt ist am Mittwoch, dem 1. Juni 2011, um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche in Elz; anschließend findet die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Sein Leben war Liebe und Sorge für die Seinen.

Theo Heistrüvers
* 12. 5. 1938 † 27. 5. 2011

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Deine Angelika
Ralf und Claudia mit Isabel und Oliver
Monika und Manfred
und alle Angehörigen

Niederzeuheim, im Mai 2011

Das Seelenamt ist am Dienstag, dem 31. Mai 2011, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter in Niederzeuheim; anschließend findet die Beisetzung statt.

Das Totengebet beten wir heute um 18.00 Uhr nach dem Abendleuten.

*Freunde, wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn wo ich weile, dort ist Frieden.*

Helga Henninger
geb. Gies
* 11. 3. 1938 † 22. 5. 2011

Ralf Henninger
Gerhard, Elena und Rouven Pabst

*Traueranschrift:
Gerhard Pabst, Diezer Straße 56, 65549 Limburg*

Sterbefall in der Familie?
Ihr Bestattungsunternehmen hilft weiter!

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot.
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Tante und Patin

Erna Jaik
geb. Reich
* 4. 11. 1919 † 14. 5. 2011

In Liebe und Dankbarkeit:
Familie Winfried Reich

65606 Villmar, Habichtweg 11

Die Beisetzung fand auf ausdrücklichen Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Wir gratulieren
Montag, 30. Mai

Elz. Gisela Belz, Freiherr-vom-Stein-Straße 72 (72 Jahre).
Imgard Freudenberg, Schillerstraße 1 (72 Jahre).

Runkel-Ennerich. Werner Fischer, Hammerstraße 24 (89 Jahre).

Hundsangen. Manfred Pistor, Mittelstraße 39 (73 Jahre).

Zum Gedenken

Manfred Blattner
* 27. 12. 1941 † 30. 5. 2008

Nicht der Mensch hat das längste Leben, welcher die höchsten Jahre zählt, sondern derjenige, der sein Leben erfüllt gelebt hat.

Deine Familie

Guten Morgen

Glückwünsche & Grüße
an Patienten im
St.-Vincenz-Krankenhaus
täglich kostenlos bei
Kanal 1 - Vincenz TV
unter Telefon 292-1000

*Wir wollen heut' das Glas erheben,
hoch soll uns 're Lindt' leben.
Denn wer hätte das gedacht,
sie hat die 60 soll gemacht!
Nach weiter so, nach viele Jahrs',
das wünscht Dir die
Wanderschar.*

Allgemeine Immobilien-Angebote

Alles NEU macht der Mai...
beauftragen Sie uns mit der Verkaufsvermittlung Ihrer Immobilien und erhalten Sie als Dankeschön kostenlos ein marktorientiertes Verkaufswertgutachten. 88% mehr Kontaktanfragen im Vergleich zu Objekten anderer Immobilienanbieter in unserer Region sprechen für uns.

LM / Stadtteil
Geräumiges 1-2 Fam.-Haus aus Bj. '61, ca. 130 m² Wfl., Öl-Zh, Terrasse, Areal 653 m², Garagenhaus € 149.000,-

LM / Am Schaafsberg
Freist. 1-Familien-Haus mit ELW, 143 + 83 m² Wfl., Areal 959 m², 2 Zufahrten, 2 Wintergärten, 2 Garagen uvm. € 425.000,-

IMMOBILIEN HAHNEFELD
TELEFON 06431 / 90 93 222
www.immobilieng-hahnefeld.de

Geschäftsempfehlungen

Praxis-Anzeigen

istel ELZ
GEBÄUDEREINIGUNG - DIENSTLEISTUNGEN
06431 / 954 90

Wir kaufen Ihre Bücher!
Anlieferung Rudolf-Schuy-Straße 2, Limburg, oder Abholung Telefon 06431 / 2621347
Buchhandel Daniel Viertel